

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Die 5 Beuten



Der Mensch ist dem Mond so ähnlich! - Er erscheint am Monatsanfang wie ein Neugeborener. Dann wird er größer, bis er in der Monatsmitte am größten erscheint, bzw. Vollmond wird, der sehr klar sichtbar ist und (den Menschen) viel Nutzen anbietet. Dann dauert es nicht lange, bis er rückschrittlicher Weise zu seinem schwachen Zustand zurückkehrt, bis er das niedrigste Greisenalter vor dem Monatsende erreicht und anschließend ausgegangen ist und verschwindet, damit ein neuer Halbmond erscheint und eine neue Zeit beginnt.

So ist der Mensch auch! - Er kommt zur Welt arm und nackt. Dann wächst er auf, bis er seine Vollreife erlangt und das durch seine Jugend hindurch bis zum vierzigsten Lebensjahr:

حَتَّىٰ إِذَا بَلَغَ أَشُدَّهُ وَبَلَغَ أَرْبَعِينَ سَنَةً قَالَ رَبِّ أَوْزِعْنِي أَنْ أَشْكُرَ نِعْمَتَكَ

"...Wenn er dann schließlich (herangewachsen und) mannbar geworden ist und das Alter von vierzig Jahren erreicht hat, sagt er: "Herr! Halte mich dazu an, daß ich dir für deine Gnade..." [al-Ahkaf, 46: 15]

Dann beginnt der Freifall aufs Neue, bis der Mensch zur letzten Station ankommt, die des niedrigsten Greisenalters, wenn Allah so will, dass er sie erreicht. In dieser Station wartet er auf die Karawane des Zerstreuens der Freuden, der alle Menschen in jenes Haus führt, das jeder betreten muss, ob er will oder nicht. Von heute auf morgen verschwindet der Mond seines Lebens,

damit auf ihn der Mond eines neues Lebens aufkommt, dessen Bestimmung nur Allah , der Erhabene, weiß. - Es ist das Leben nach dem Tod.

يَا أَيُّهَا النَّاسُ إِن كُنْتُمْ فِي رَيْبٍ مِّنَ الْبَعْثِ فَإِنَّا خَلَقْنَاكُمْ مِّن تُّرَابٍ ثُمَّ مِّن نُّطْفَةٍ ثُمَّ مِّن عَلَقَةٍ ثُمَّ مِّن مُّضْغَةٍ مُّخَلَّقَةٍ وَغَيْرِ مُخَلَّقَةٍ لِّنُبَيِّنَ لَكُمْ وَنُقِرُّ فِي الْأَرْحَامِ مَا نَشَاءُ إِلَىٰ أَجَلٍ مُّسَمًّى ثُمَّ نُخْرِجُكُمْ طِفْلًا ثُمَّ لِتَبْلُغُوا أَشُدَّكُمْ وَمِنكُم مَّن يُتَوَفَّىٰ وَمِنكُم مَّن يُرَدُّ إِلَىٰ أَرْذَلِ الْعُمُرِ لِكَيْلَا يَعْلَمَ مِن بَعْدِ عِلْمٍ شَيْئًا وَتَرَىٰ الْأَرْضَ هَامِدَةً فَإِذَا أَنزَلْنَا عَلَيْهَا الْمَاءَ اهْتَزَّتْ وَرَبَّتْ وَأُنبَتَتْ مِن كُلِّ زَوْجٍ بَهِيجٍ

Ihr Menschen! Wenn ihr wegen der Auferweckung (der Toten) im Zweifel seid (so bedenket): Wir haben euch (ursprünglich) aus Erde geschaffen, hierauf aus einem Tropfen (Sperma), hierauf aus einem Embryo, hierauf aus einem Fötus, wohlgestaltet oder auch ungestaltet, um euch Klarheit zu geben. Und wir lassen, was wir wollen, bis zu einer bestimmten Frist (im Mutterleib) verweilen.

Hierauf lassen wir euch als Kind (aus dem Mutterleib) herauskommen. Hierauf sollt ihr (heranwachsen und) mannbar werden. Und der eine von euch wird (frühzeitig) abberufen, ein anderer erreicht das erbärmlichste Greisenalter, so dass er, nachdem er (vorher) Wissen gehabt hat, nichts (mehr) weiß. Und du siehst, dass die Erde erstarrt ist (und kein Leben mehr zeigt). Wenn wir dann Wasser (vom Himmel) auf sie herabkommen lassen, gerät sie (mit ihrer Vegetation) in Bewegung, treibt und lässt allerlei herrliche Arten (von Pflanzen und Früchten) wachsen." [al-Haj 22: 5]

Wer sich das Leben des Menschen und das des Mondes ansieht, stellt fest, dass

die Tage und Nächte der gemeinsame Nenner zwischen beiden sind. Jeder Tag, der vergeht, kommt bis zum jüngsten Tag nie zurück. Deswegen spornete uns der Gesandte Allahs saws, uns an, unsere Lebenszeit auszunutzen.

"Du sollst fünf vor fünf erbeuten: deine Jugend vor deinem Alter, deine Gesundheit vor deiner Krankheit, deinen Wohlstand vor deiner Not, deine Freizeit vor deiner Beschäftigung und dein Leben vor deinem Tod"

Der Prophet saws bezeichnete diese fünf Zustände als Beuten, als wäre der Mensch in einem Krieg gegen die Zeit, weil die Zusammenhang zwischen all den genannten Sachen die Zeit ist. Vom Jugend- bis zum Alterszustand ist eine Zeit; vom Gesundheits- bis zum Krankheitszustand ist eine Zeit; vom Wohl- bis zum Notzustand ist eine Zeit; vom Freizeit- bis zum Beschäftigungszustand ist eine Zeit; vom Lebens- bis zum Todeszustand ist eine Zeit. Die Summe all dieser Zustände ist das Leben des Menschen. Also entweder erbeutet er es oder verliert er es. Die Jugend ist eine Beute, die das Alter verdirbt; die Gesundheit ist eine Beute, die die Krankheit verdirbt; der Wohlstand ist eine Beute, die die Armut verdirbt; die Freizeit ist eine Beute, die die Beschäftigung verdirbt; das Leben ist eine Beute, die der Tod verdirbt.

Soviel sind die Beuten, aber wo sind diejenigen, die sie nehmen?